bibliothek
landquart
&umgebung

Jahresbericht 2014

Verweilen Informieren Lesen Erleben Bilden Forschen Treffen Lernen

Analoge Plattformen im digitalen Zeitalter

Die Frage stellt sich natürlich, ob Bibliotheken im Zeitalter von Internet, Downloads und E-Medien überhaupt noch Sinn ergeben. Die Antwort heisst: Gerade deshalb! Die Bibliotheken sind die Kulturinstitutionen in den Gemeinden, die im Vergleich zu allen öffentlichen Angeboten die höchste Frequenz haben. Bibliotheken sind heute wichtig als Standortfaktor und steigern mit ihrem Kundenpotenzial die Attraktivität eines Quartiers, einer Gemeinde oder einer ganzen Region. Einige Gemeinden in der Schweiz haben ihre Bibliothek bewusst als Treffpunkt positioniert und sie entsprechenden am zentralsten Ort platziert. Gemeindeverantwortliche können sich heute in Gossau (SG), **Landquart,** Oerlikon, Rapperswil-Jona oder Rorschach inspirieren lassen.

Niveau Nationalliga A

Gemäss einer Erhebung des Bundesamtes für Statistik weisen die Schweizer Bibliotheken über 19 Millionen Besuche aus. Das ist das Zehnfache der Zuschauer, welche die Spiele der Fussballnationalliga A besuchen. Natürlich verteilen sich diese Besuche auf wesentlich mehr Tage als Stunden; dafür ist kein Polizeiaufgebot nötig, und von Hooligans bleiben die Bibliotheken auch verschont. Die Kundinnen und Kunden der Bibliotheken fördern eine der kultiviertesten, anspruchsvollsten und grundlegendsten Sportarten überhaupt: das Lesen.

Quelle: Dr. iur. Hansulrich Locher, Schweizer Gemeinde 1/14

Plattform Bahnhofstrasse 9

Die neue Bibliothek in Landquart findet über die Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung, so wie im Artikel in der Publikation „Schweizer Gemeinde“ beschrieben. Zudem wurde die Bibliothek an der Jahreshauptversammlung des Südtiroler Bibliotheksverbandes in einem Referat über „Sichtbarkeit von Bibliotheken“ vom Präsidenten von Bibliothek und Information Schweiz als beispielhaft und mit einem Bild erwähnt.

Besichtigungen und Beispielbibliothek
Die Stadt Chur mit Stadträtin Doris Caviezel-Hidber sowie der Stiftungsrat der Stadtbibliothek Chur und deren Leiterinnen besuchten die Bibliothek Landquart für eine Besichtigung und Führung im Zusammenhang mit der Fusion der beiden Bibliotheken Aspermont und Volksbibliothek zur Stadtbibliothek Chur. Die Delegation besuchte am Vormittag die neu eröffnete, attraktive Bibliothek in Rapperswil-Jona, am Nachmittag beehrten sie die Bibliothek Landquart mit einem Besuch.

Ausserordentlich gefreut hat uns ein Besuch des Churer Stadtpräsidenten Urs Marti, der Gemeindepräsidentin Beatrice Baselgia aus Domat/Ems, des Davoser Landammanns Tarzisius Caviezel sowie der Gemeindepräsidenten Sigi Asprion aus St. Moritz und Ernst Nigg aus Landquart im Rahmen eines Treffens der Präsidenten der fünf grössten Gemeinden Graubündens. Bei einer Führung besichtigten diese mit grossem Interesse die Bibliothek und tauschten sich später bei einem feinen Apéro im Lesecafé aus.

Ausbildungsstätte
Die Kantonsbibliothek Graubünden bietet eine Ausbildung zur Bibliothekarin SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für allgemein öffentliche Bibliotheken) an. Im Rahmen dieser Ausbildung besuchten uns die kantonale Beauftragte Theres Schlienger sowie die Kursteilnehmerinnen für eine Führung und Besichtigung, da die Bibliothek Landquart als Beispielbibliothek gilt. Auf grosses Interesse stossen bei den Verantwortlichen der Ausbildung zudem die zusätzlichen Nutzungen, die Angebote des Kinderlabs Landquart sowie das Lesecafé.

Im Rahmen der Ausbildung zur Bibliothekarin SAB konnten wir einer Praktikantin einen Ausbildungsplatz in unserem Betrieb anbieten. Die Ausbildung dauerte von August 2014 bis Ende März 2015, beinhaltete einen Tag Unterricht in der Kantonsbibliothek in Chur sowie einen Tag praktische Arbeit pro Woche bei uns in der Bibliothek.

2014 fanden zum ersten Mal zwei Weiterbildungen des Branchenverbandes SAB in unseren Räumlichkeiten statt. Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus der ganzen Schweiz besuchten diese Kurse in Landquart. Die Bibliothek eignet sich mit ihrer Grösse ideal für Weiterbildungen.

Veranstaltungen

Anlässe Erwachsene	**Datum**	**Personen**
Bündner Bibliothekswoche Autorenlesung mit Alex Capus	8. September 2014	70 Personen
Autorenlesung mit Emil Pallay	10. Februar 2014	60 Personen
Autorenlesung mit Edgar Hermann	16. Juni 2014	15 Personen
Literarische Leckerbissen in Landquart	16. November 2014	65 Personen
Geschichtenkaffee für Senioren	25. Juni 2014	9 Personen
Lesezirkel	5x jährlich	rund 12 Personen
Kunstausstellung Ulrich Zwick	November – Dezember 2014	während der Öffnungszeiten
Teilnahme Sonntagsverkauf mit Lebkuchen und Punsch sowie Abgabe kostenloser Schnupperabos für Kinder	7. Dezember 2014	Bibliotheks- und Laufkundschaft

Alex Capus auf Hotelsuche

Mit Veranstaltungen wie Lesungen mit Autoren, Buchpräsentationen, einer Vorlesestunde für ältere Menschen, einem Lesezirkel sowie Geschichten mit einem Bastelangebot für die Kleinen bereichert die Bibliothek das kulturelle Leben in Landquart und seiner Umgebung.

Der bekannte und beliebte Schweizer Autor Alex Capus begeisterte an seiner Lesung im Rahmen der Bündner Bibliothekswoche mit seinem neuesten Buch „Mein Nachbar Urs“. Der Schriftsteller erzählte von den fünf berühmten Ursen, alles Nachbarn, und von ihren liebenswerten und merkwürdigen Eigenschaften. Als krönenden Abschluss schilderte der Autor seine legendäre Hotelsuche in St. Gallen. Das Publikum lag ihm zu Füssen. Am anschliessenden Apéro trat Alex Capus als charmanter und enorm begehrter Gesprächspartner auf.

Anlässe Kinder	Datum	Personen
Geschichten aus der Schatzkiste	3x jährlich	rund 20 Kinder und deren Begleitpersonen
Pro Juventute Ferienpass „Hexe Zilly taucht ab“	13. August 2014	24 Kinder
Weihnachtskoffertheater Spielgruppen Igis und Malans mit Geschenk: Kinderjahresabo für 1 Jahr	15.Dezember 2014	30 Kinder im Theater, 67 Kinderabo abgegeben

Anlässe Schulen	Datum	Klassen
Klassenführungen	während des ganzen Jahrs	35
Schweizer Erzählnacht Die Lehrerin Petra Seifert hat die Bibliothek für ihre Klasse genutzt, als Rahmen für den Anlass Schweizer Erzählnacht	14. November 2014	Klasse Petra Seifert, Igis

Belieferung Schulen Landquart	2014	2013
Anzahl Exemplare	1‘624	1‘256

Schule und Bibliothek

Alle Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Landquart erhielten zu Beginn des Schuljahres zwei Bücher in ihre Klasse. 2014 lieferten wir 1‘624 Exemplare aus. Die Bücher konnten während des Jahres ausgetauscht werden. 35 Schulklassen aus Landquart und Malans besuchten die Bibliothek für eine Klassenführung.

Wieso sollen Kinder lesen?

Anita Müller, Direktorin des Schweizerischen Institutes für Kinder- und Jugendmedien antwortet folgendermassen: „Um ihren Hunger nach Geschichten zu stillen. Um sich neue Welten zu eröffnen und sich in unterschiedliche Figuren hineinzuversetzen. Weil es Spass macht und die Kompetenz im Umgang mit Sprache und Texten fördert .“

Quelle: Buch & Maus 2/2014

Als Projekt zur Leseförderung erhielten 2014 alle grossen Kinder der Spielgruppen Igis und Malans ein kostenloses Kinderjahresabonnement, mit welchem sie ein Jahr die Bibliothek nutzen können. Die Kinder wurden in die Bibliothek zu einem weihnächtlichen Koffertheater mit dem ganz besonderen Schäfchen Joschi eingeladen.

Kaffeeschaum & Zuckerguss, Internet und WLAN

Mit einem neuen Angebot wartet unser Lesecafé auf. Sandra Jäger, begnadete Bäckerin aus Mastrils, stellte nach Bedarf süsse Köstlichkeiten her. Die berühmten Crèmeschnitten waren jeweils im Nu ausverkauft. Das Lesecafé mit seinem ausgebauten Zeitschriftenbestand wird nun häufiger als Aufenthaltsort genutzt, von Reisenden, die auf ihren Anschluss warten, Eltern, die gerne einen Nespresso trinken sowie Kindern, die Lust auf etwas Süsses haben.
Studierende nutzten unsere Räumlichkeiten und das kostenlose WLAN. Der öffentliche Internetzugang im Ausleihbereich wurde täglich genutzt.

Kinderlab Landquart, Besichtigungen, Weiterbildungen und Sitzungen

Kinderlab Landquart

Veranstaltungen im Kinderlab	2 – 3x wöchentlich, während der Schulwochen
Tag der offenen Türen Kinderlab Landquart	13. Juni 2014
Gründungsversammlung Verein Kinderlab Landquart mit Referat von Dr. Rudolf Minsch, Chefökonom Economiesuisse	29. August 2014

Besichtigungen und Führungen

Besichtigung und Führung Zonta Club Chur	21. Januar 2014
Besichtigung und Führung Stadt Chur mit Stadträtin Doris Caviezel-Hidber sowie Stiftungsrat Stadtbibliothek Chur, 16 Personen	16. Mai 2014
Besichtigung und Apéro für den Churer Stadtpräsidenten und die Gemeindepräsidenten von Davos, St. Moritz, Domat/Ems und Landquart	4. November 2014
Besichtigung und Führung Ausbildung zur Bibliothekarin SAB Kanton Graubünden, Kantonsbibliothek Chur	16. Dezember 2014

Raumnutzungen durch Externe

Weiterbildung Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für allgemein öffentliche Bibliotheken	2 ganztägige Weiterbildungen
Sitzung durch Externe	4 Sitzungen

Zahlen 2014

Einnahmen	**2014**	**2013**	**2012**
Einnahmen Verkauf Abonnemente	Fr. 69‘940	Fr. 68‘759	Fr. 60‘793
Einnahmen Zusatzdienstleistungen	Fr. 177‘800	Fr. 160‘190	Fr. 29‘987
Bestand und Kunden			
Medienbestand	16‘860	16‘866	15‘468
Ausleihen	90‘590	91‘775	88‘715
Kunden	2‘746	2‘379	2‘138
Neukunden	406	471	374

Belegschaft und Öffnungszeiten	
4 Bibliothekarinnen 1 Person für die Medienaufbereitung 1 Praktikantin 1 jugendliche Helferin	195 Stellenprozente
Wöchentliche Öffnungszeiten	28 Stunden

Selbsterwirtschaftete Einnahmen

Die selbsterwirtschafteten Einnahmen aus dem Verkauf von Abonnementen und Einzelausleihen sowie die Einnahmen vom Verkauf der Tageskarten für den öffentlichen Verkehr, von Raumnutzungen, vom Verkauf von Kaffee und Tee im Lesecafé sowie von Veranstaltungen konnten 2014 gesteigert werden. Die Zugänglichkeit und die zentrale Lage trugen ganz wesentlich zur erfreulichen Entwicklung der Einnahmen sowie der Nutzung der Dienstleistungen der Bibliothek bei.

Ausleih- und Kundenstatistik

Der Bestand wurde 2014 5,4x umgesetzt. Erwartet wird in einer Bibliothek ein Bestandesumsatz von 3,2x pro Jahr. Bei den Neukunden konnte ein Zuwachs von 17 % verzeichnet werden.

Dank

Besucherinnen und Besucher
Ich danke unserer treuen und neuen Kundschaft sowie den Gästen unserer Veranstaltungen und des Lesecafés für ihre Besuche. Die Räumlichkeiten werden häufig durch Externe genutzt und beleben diesen freundlichen Ort zusätzlich.

Personal
Der Medienbestand, welcher täglich ergänzt wird und das freundliche und kompetente Personal tragen ganz massgeblich zum Erfolg unserer beliebten Institution bei. Ich danke meinen Kolleginnen ganz herzlich für ihr grosses Engagement und für ihre Treue.

Vorstand
Der Vorstand des Vereins Bibliothek Landquart und Umgebung beschäftigte sich mit den zentralen strategischen Aufgaben. An der Generalversammlung wurde die langjährige und verdiente Präsidentin Agnes Brandenburger verabschiedet. Sie setzte sich mit aller Kraft für die neue, grosse Bibliothek an idealem Standort ein. Dafür danke ich sehr.

Spenden
Aus einem Nachlass wurde die Bibliothek Landquart mit einer schönen Summe bedacht.
Erneut liessen uns der katholische Frauenbund Landquart sowie der Frauenverein Igis Spenden zukommen. Die Frauenvereine Igis und Mastrils unterstützen die Bibliothek Landquart bei Anlässen mit ihren köstlichen Häppchen. Ganz herzlichen Dank den fleissigen Herstellerinnen und den Sponsorinnen.

Gemeinden und Kanton
Der Kanton Graubünden unterstützt Bibliotheken mit Subventionen für den Medieneinkauf.
Landquart und Malans ermöglichen mit ihren finanziellen Beiträgen den Betrieb der Bibliothek und schaffen damit einen beliebten und attraktiven Ort für den Austausch und für kulturelle Veranstaltungen. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön!

Gret Kohler, Bibliotheksleitung

NATUR-
GEWALTEN